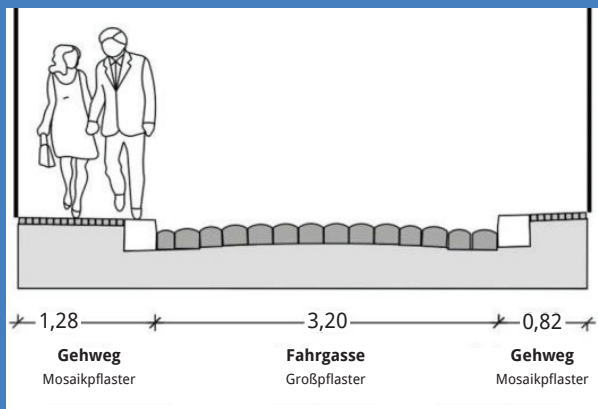


Bestandspflaster

Die beiden Straßenräume bestehen jeweils aus einer Fahrbahn sowie zwei durch ein Bord abgetrennte Gehwege. Die Fahrbahn besteht aus Großsteinpflaster (Kopfsteinpflaster), welches für mobilitätseingeschränkte Personen nur schwer passierbar ist.

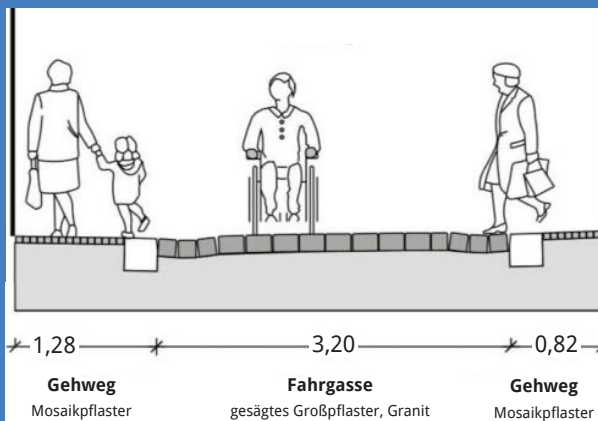


Schematische Darstellung des Bestandspflasters

Quelle: Gruppe Planwerk GmbH

Das Ergebnis der Umgestaltung

Bei der Umgestaltung bleibt die grundlegende Straßengliederung und damit das Erscheinungsbild der Straßen erhalten. Die Fahrbahn wird mit gesägtem Großpflaster gestaltet. Dieses besitzt im Gegensatz zum Bestand eine ebene Oberfläche, die deutlich besser berollbar ist. Die Gehwege erhalten wieder ein Mosaiksteinpflaster, die Bordsteine werden durchgängig auf einen einheitlichen Auftritt von 3cm korrigiert.



Schematische Darstellung der Umgestaltung

Quelle: Gruppe Planwerk GmbH

Wo erhalte ich aktuelle Informationen?

Im Internet unter:

www.altstadtmanagement-spandau.de

www.facebook.com/altstadtmanagementspandau

sowie per Aushang oder Postwurfsendung für die betroffenen Anlieger

Baustellenmanagement:

Ihr Ansprechpartner für alle Fragen zum Bauvorhaben und zu möglichen Einschränkungen im Zusammenhang mit der Baumaßnahme:

Altstadtmanagement Spandau

Mönchstraße 8

13597 Berlin

Tel.: 030 / 35 10 22 70

E-Mail: info@altstadtmanagement-spandau.de

Ausführende Baufirma:

ABF Straßenbau GmbH

Buchholzer Straße 32

13156 Berlin

info@abf-strassenbau.de

Tel.: 030 / 476 09 59 - 0

Bauherr und Herausgeber dieser Information:

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abt. Bauen, Planen und Gesundheit

Straßen- und Grünflächenamt

Otternbuchtstraße 35

13599 Berlin

sga@ba-spandau.berlin.de

Konzeption / Layout / Fotos / Verteilung:

Altstadtmanagement Spandau



Kammerstraße und Wasserstraße

Barrierefreie Umgestaltung der
Straßenräume



1. Auflage / Oktober 2019



Barrierefreie Umgestaltung der Straßenräume

Anfang November 2019 beginnen die Arbeiten zur Umgestaltung von Kammer- und Wasserstraße. Diese Straßen verbinden die Fußgängerzone der Altstadt Spandau mit dem Grünzug des Lindenufers (Sternbergpromenade) an der Havel.

Durch eine bessere Verknüpfung von Grün- und Stadtraum sollen einerseits Besucher gezielt in die Altstadt gelockt, andererseits die Potenziale des Lindenufers als Erholungsraum für die Besucher der stark versiegelten Altstadt besser genutzt werden.

Anknüpfend an die Ergebnisse der Rahmenkonzeption für den öffentlichen Raum werden die beiden Straßenräume barrierefrei umgestaltet. Durch die Verwendung von gesägtem Großpflaster bleibt der gassenartige, altstadttypische Charakter bei der Neugestaltung erhalten, während sich die Nutzbarkeit für mobilitätseingeschränkte Personen deutlich verbessert.

Die Maßnahme wird aus dem Förderprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ finanziert und ist somit Bestandteil der Maßnahmen zur zukunftsfähigen Entwicklung der Altstadt Spandau.



Bestand: unebenes Kopfsteinpflaster

Einschränkungen während der Bauzeit

Während der Arbeiten in den einzelnen Bauabschnitten lassen sich Beeinträchtigungen für die Anlieger leider nicht vermeiden. Die einzelnen Abschnitte werden für den Fahrzeugverkehr gesperrt.

Der Zugang zu den Eingängen der Gebäude und die Erreichbarkeit für die Feuerwehr bleiben während der gesamten Bauzeit bestehen, jedoch wird es hier bauzeitlich hergerichtete Provisorien geben müssen. Sollten Sie einen Umzug, eine Heizöllieferung oder ähnliches planen, so kontaktieren Sie uns bitte rechtzeitig, um das weitere Vorgehen abzustimmen.

Die Zufahrten zu Parkplätzen auf privaten Grundstücken werden in Abhängigkeit vom Baufortschritt zeitweise nicht möglich sein!

Es wird versucht, diese Zeiträume kurz zu halten. Die unmittelbar betroffenen Anlieger werden rechtzeitig darüber informiert. Weiterhin können Beeinträchtigungen z.B. durch die Anlieferung von Baumaterial und den Baulärm entstehen. Wir bitten die Unannehmlichkeiten bereits jetzt zu entschuldigen.



Neugestaltung: gesägtes Großpflaster

Umsetzung in Bauabschnitten

Um die Auswirkungen der Baumaßnahme möglichst gering zu halten, erfolgt der Umbau in einzelnen Bauabschnitten (BA). So müssen immer nur Teilbereiche gesperrt werden. Begonnen wird mit dem westlichen Abschnitt der Kammerstraße. Die Bauabschnitte entnehmen Sie der untenstehenden Karte. Genaue zeitliche Festlegungen ergeben sich mitunter erst im Bauverlauf.



Bauabschnitte

- 1. BA Kammerstraße**
31. Oktober 2019 bis November 2019
- 2. BA Kammerstraße**
vorraussichtlich Anfang 2020, abhängig von Witterung
- 3. BA Kammerstraße, Kreuzung**
im Anschluss an den 2. Bauabschnitt Anfang 2020
- 4. BA Wasserstraße**
Frühjahr 2020
- 5. BA Wasserstraße**
Frühjahr 2020
- 6. BA Wasserstraße, Kreuzung**
im Anschluss an den 5. Bauabschnitt, Frühjahr 2020